

trieb und Wohngebiet hersteilen, konkrete Argumente und Fakten geben, also möglichst umfassende Informationen und Argumentationen vermitteln.

Die Themen können sehr verschieden sein. Es werden zum Beispiel einzelne Aufgaben des 2. Plenums des ZK erläutert, Probleme der Arbeitszeitausnutzung oder der Konsumgüterproduktion oder der Entwicklung Rostocks in der vergangenen Wahlperiode. Internationale Fragen können auf der Tagesordnung stehen, wie zum Beispiel das Vierseitige Abkommen über Westberlin, das Krimtreffen usw.

Der Teilnehmerkreis ist sehr groß gehalten. Er umfaßt alle Kreisleitungsmitglieder, alle Mitarbeiter der Kreisleitung und alle Parteisekretäre. Auch aus dem Staatsapparat und aus den Massenorganisationen nehmen Genossen teil. Diese Genossen geben die Informationen sofort in ihren Bereichen weiter, so daß innerhalb weniger Stunden die gesamte Kreisparteiorganisation, das heißt jede Grundorganisation Informationen und Argumente zu brennenden Fragen erhält.

Der Vermittlung überzeugender Argumente widmen wir besondere Aufmerksamkeit. Vor allem nach schriftlichen Argumentationen, nach Dokumentationen, nach Fakten und Zahlen, besteht stets große Nachfrage. Gerade das Verwenden von Tatsachenmaterial trägt dazu bei, ein Gespräch lebendig, interessant und überzeugend zu gestalten.

Nehmen wir als Beispiel die jetzigen Wahlen. Hier wird Bilanz gezogen, die Abgeordneten legen Rechenschaft ab. Die Ergebnisse der Arbeit werden besonders deutlich, wenn sich die Abgeordneten auf konkretes Material stützen. Auf

dieser Grundlage entwickelt sich auch eine lebhaftige Diskussion.

Wir haben ein solches Material ausgearbeitet. Es gibt über die Entwicklung Rostocks in den letzten vier Jahren Auskunft und steht jedem Abgeordneten, jeder Parteiorganisation und allen Massenorganisationen zur Argumentation zur Verfügung. In diesem Material ist nach Mark und Pfennig aufgerechnet, welche ökonomische Entwicklung die Stadt seit 1967 genommen hat, welche Fortschritte bei Dienstleistungen, bei der Versorgung der Bevölkerung, im Bildungswesen, im Gesundheits- und Sozialwesen, im geistig-kulturellen Leben, also auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens erreicht wurden. Wir geben in diesem Material gleichzeitig Fakten und Zahlen zu den neuen Aufgaben, die im Zeitraum von 1972 bis 1975 vor uns stehen.

Das gesamte Material ermöglicht es unseren Abgeordneten in den Rechenschaftslegungen und unseren Genossen in ihren Gesprächen nachzuweisen, was Genosse Erich Honecker auf dem 2. Plenum erläuterte. Die erzielten Ergebnisse sind dem großen Fleiß und den Anstrengungen der Arbeiterklasse, der Genossenschaftsbauern, der Angehörigen der Intelligenz und aller anderen Werktätigen unseres sozialistischen Vaterlandes zu danken.

Auch in den Betrieben geben die Parteileitungen vielfach Argumentationen heraus. Im VEB Seehafen Rostock wurde beispielsweise bisher jeder einzelnen APO Handmaterial u. a. zu folgenden Themen zur Verfügung gestellt: Die führende Rolle der Arbeiterklasse und ihrer Partei; Die Bedeutung des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe; Die industrielle Bruttoproduktion der RGW-Staaten; Welche Staaten haben bisher die DDR diplomatisch anerkannt?;

Einen wichtigen Beitrag zur Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitagess der SED sehen die Genossen der Parteigruppe „Lack und Montage“ des VEB Elektroschaltgerätewerk Dresden darin, der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit ihrer Brigade durch überzeugende politisch-ideologische Arbeit mit den Kollegen neuen Auftrieb zu geben.

Foto: Dieter Hol

